

Fördermöglichkeiten für Digitalisierungs- maßnahmen



Fördermöglichkeiten im Überblick



Was wird gefördert?

- Planung, Konzeption, Vorbereitung, techn. Realisierung,
- AHK Hard- u. Software
- Einführung u. Schulung bis zu 20% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben
- Indirekte Kosten der Projektrealisierung als 7% Pauschale
- Max. 12 Monate Projektlaufzeit

Wer wird gefördert?

- KMU mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen
- Freie Berufe

Wie wird gefördert?

- **Heranführungsprojekte (erstmalig) von Kleinstunternehmen (<10 MA)**
 - Bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
 - max. 10.000 EUR Zuschuss
- **Transformationsprojekte von Kleinstunternehmen und kleinen Unternehmen (<50 MA)**
 - Bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
 - max. 50.000 EUR Zuschuss
- **Transformationsprojekte von mittleren Unternehmen**
 - Bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
 - max. 100.000 EUR Zuschuss
- **Grundvoraussetzung**
 - Mindestens 5.000 EUR förderfähige Kosten (exkl. 7% indirekte Kosten)
 - + 10% Fördersatz bei tarifgebundenen UN oder tarifgleich
 - De-minimis relevant

Beratungsförderung „go-digital“

- Digitalisierungsberatung für Unternehmen bis 100 Mitarbeiter, < 20 Mio. Umsatz
- Zuschuss 50 % der Beratungskosten von 1.100 € je Tagewerk, maximal 30 TW
- 5 Beratungsmodule, gelistete Berater / Beratungsunternehmen, De-minimis

Digitalisierungs- strategie

- Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle oder -prozesse
- Digitalisierung vorhandener Geschäftsmodelle oder -prozesse

Digitalisierte Geschäftsprozesse

- Arbeitsabläufe im Unternehmen digitalisieren
- Etablierung mobiler Prozesse
- Einführung von E-Business-Software-Lösungen

Digitale Markterschließung

- Beratung zu professionellem Online-Marketing
- Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie
- z.B. Nutzung externer Auktions-, Verkaufs- oder Dienstleistungsplattformen sowie Social-Media-Tools, Website-Monitoring und Content-Marketing
- Achtung! Erstellung und Anpassung einer Webseite ist nicht förderfähig

Datenkompetenz

- Erfassen, Erzeugen, Aus- und Verwertung von Daten, Datenidentifizierung
- Einsatz von künstlicher Intelligenz bei der Datenverarbeitung
- Rechtlicher und sicherer Umgang mit Daten
- Ziel: Aktive Beteiligung an der sich entwickelnden Datenökonomie und Generierung neuer Geschäftsfelder

IT-Sicherheit

- Risiko- und Sicherheitsanalyse der IKT-Infrastruktur
- Maßnahmen zur Optimierung betrieblicher IT-Sicherheitsmanagement-systemen
- Ziel: Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden, Minderung von Risiken durch Cyberkriminalität

→ Beratersuche: www.bmwk-go-digital.de (Antragstellung über Beratungsunternehmen)

- Finanzierung bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben bei jungen, kleinen Unternehmen
- ... bis zu 70% bei etablierten oder jungen mittleren Unternehmen
- Zinssatz zw. 1,5% und 2,5% p.a.
- Laufzeit bis zu 6 Jahre, davon 1 Jahr tilgungsfrei
- Mit anderen Fördermitteln kombinierbar
- Keine Sicherheiten notwendig
- Vorzeitige Tilgung ohne Vorfälligkeitsentschädigung möglich
- Darlehenshöhe min. 30 TEUR, höchstens 250 TEUR
- Auszahlung in einer Tranche
- De-minimis-Beihilfe ist zu beachten
- **Nicht für Ausgaben, die zur Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben entstehen**

Förderprogramm „Regionales Wachstum“

Allgemeines

- Finanziert aus Landes- und JTF-Mitteln
- Für kleine & z.T. mittlere Unternehmen
- Unterschiedliche Förderkulisse in Abhängigkeit vom:
 - Ort der Betriebsstätte
 - Branchenschlüssel
 - Unternehmensgröße
 - vom Unternehmerstatus (Nachfolge)
- Geplanter Förderzeitraum: 2023 – 2024
- Maximale Umsetzungszeitraum: 24 Monate
- Mindest-Investsumme: 20.000 EUR



Förderprogramm „Regionales Wachstum“

Zuschuss?

- zw. 10% und bis zu 70%

Was wird gefördert?

Investitionen ins Sachanlagevermögen* zur

- Errichtung einer neuen Betriebsstätte
- Kapazitätsausbau einer Betriebsstätte
- Diversifizierung / Erweiterung der Produktion für neue Produkte
- Grundlegende Änderung des bisherigen Produktionsprozesses
- Begriff „Produktion“ = „Dienstleistung“

Wer wird gefördert?

- Gewerbliche Wirtschaft
- Freie Berufe
- Betriebsstätten auf sächs. Gebiet

Wer wird nicht gefördert?

- Betriebsstätten in L und DD
- Unternehmen in Schwierigkeiten
- Unternehmen, an denen Banken Versicherungen, Kommunen, Bundesland, Land beteiligt sind (Ausnahme sächs. Beteiligungsgesellschaften),
- Franchise-Nehmer mit mehr als 50 verbundenen Unternehmen
- Unternehmen im Nebenerwerb

Förderfähig? Förderhöhe? - Vorgehensweise

	Förderung Landesmittel				Förderung durch Just Transition Fund (JTF)											
1. Wo	LK ERZ, MEI, FG, PIR, V, GC				Stadt Chemnitz				LK Leipzig (nicht Stadt), Nordsachsen				LK Bautzen, Görlitz			
2. Größe	Kleine Unternehmen (KU)				Kleine und mittlere Unternehmen (MU)											
3. Branche	Anlage 1		Anlage 2		Anlage 3		Anlage 4		Anlage 1		Anlage 2		Anlage 1		Anlage 2	
4. Untergrenze der Investition	20.000,- EUR															
5. Obergrenze der Investition	keine		49.999,99 EUR (GRW ab 50 TEUR)		keine		49.999,99 EUR (GRW ab 50 TEUR)		keine		49.999,99 EUR (GRW ab 50 TEUR)		keine		49.999,99 EUR (GRW ab 50 TEUR)	
6. Obergrenze Zuschuss	500.000,- EUR		--		500.000,- EUR		--		500.000,- EUR		--		500.000,- EUR		--	
7. Fördergebiet	C	D	C	D	C	D	C	D	C	D	C	D	C	C		
8. KU (AGVO)	30%	20%	30%	20%	30%	20%	30%	20%	35%	20%	35%	20%	45%	45%		
MU (AGVO)	--	--	--	--	20%	10%	20%	10%	25%	10%	25%	10%	35%	35%		
9. KU De-minimis	--	30%	--	30%	--	30%	--	30%	70%		70%		70%	70%		
MU De-minimis	--	--	--	-	--	20%	--	20%	70%		70%		70%	70%		
10. KU Nachfolge De-minimis	50%		50%		50%		50%		--		--		--			

Der Förderzuschuss auf Grundlage De-minimis ist auf 200.000,- EUR innerhalb von 3 Steuerjahren begrenzt!

GRW-Investitionszuschuss 2024

Zuschuss?

- Bis zu 45/35/25% (je nach Unternehmensgröße, Stand 2023)

Was wird gefördert?

Investitionen ins Sachanlagevermögen* zur

- Errichtung einer neuen Betriebsstätte
- Kapazitätsausbau einer Betriebsstätte
- Diversifizierung / Erweiterung der Produktion für neue Produkte
- Grundlegende Änderung des bisherigen Produktionsprozesses

Wer wird gefördert?

- Gewerbliche Wirtschaft
- Betriebsstätten auf sächs. Gebiet
- Unternehmen mit spez. Branchenzugehörigkeit

Zugangsvoraussetzungen

- 50/70 TEUR Mindestinvestition
- 10% mehr Arbeitsplätze oder
- Invest beträgt min. 1,5-fache der durchschn. 3-Jahres-Afa
- Erfüllung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitskriterien

Weitere Förderinitiativen und Angebote

- DiAS – Digitalagentur Sachsen
Bündelung aller sächsischen Aktivitäten im Auftrag des SMWA
- Angebote der sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHK) und Handwerkskammern (HWK)
z.B. copilot-digital.de
- Mittelstand Digitalzentrum Chemnitz
- Zukunftszentrum Sachsen
- Bafa.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen direkt gern an

christian.bergelt@chemnitz.ihk.de
oder Tel. 03733 13044-112

Was wird gefördert ?

Informations- und Kommunikationstechniken / Verfahren:

- Digitales Abbild
- Infrastruktur für die Erhebung und Analyse großer Datenmengen (Big Data-Anwendungen)
- Mensch-Maschinen-Interaktion in der Produktion (nur Schnittstelle bis zur Maschine)
- Medienbruchfreie Systeme
- Additive Fertigungsverfahren
- Innerbetriebliche Breitbandnetze
- Mobile Betriebsgeräte in die Produktionssteuerung
- Digitale Workflows mit Lieferanten und Kunden (Digitalisierung Wertschöpfungskette)
- Customer Relationship Management-Systeme
- Vernetzung der Enterprise Resource Planning (ERP)- und Produktionssysteme
- Einbindung von cyber-physischen Systemen in die Produktion

Geschäftsprozess / Organisation:

- Umfassende Digitalisierungsstrategie
- Predictive-maintenance Anwendungen, z. B. Fernwartung
- Enterprise Resource Planning Systems (ERP)
- (Digitale) Standards und Normen
- IT- und/oder Datensicherheitskonzepte
- Produktbegleitende und/oder Anwendersteuerungssoftware (keine Maschinensteuerungssoftware)
- Datenbasierter Dienstleistungen
- Projekte im Bereich der Usability-Verbesserung
- Verbesserung von Prozessen für Kunden- und Lieferantenschnittstelle (inkl. Aftersales)

Geschäftsmodell / Strategie:

- Social-Media-Kommunikationskonzepte (keine Umsetzungsmaßnahmen)
- Digitale Vertriebskanäle, Plattformen und Applikationen
- Digitale Formate für Präsentationen auf Messen (keine Printmedien)
- Neue Produkte und Dienstleistungen (keine eigenen Produkte)
- Produkt-, Service- und Kundenportfolio
- Kooperationen: Nutzung von Netzwerken, insb. Startups und etablierte Unternehmen (nur Schnittstelle)